

EMMEN – ROTHEN

ZMORGETRÄFF

«Gemeindemutter und Hebamme»



Susanne Truttmann überzeugte mit einem sehr persönlich gehaltenen Referat.

Der erste Zmorgeträff erfreute sich guten Zuspruchs. Die Anwesenden genossen denn auch nicht nur das Frühstück, sondern lauschten anschließend interessiert den Worten von Gemeinderätin Susanne Truttmann, die uns verriet, dass ein Mitglied des Einwohnerrats sie einmal als «Gemeindemutter» bezeichnet hatte. Uns hingegen stand sie als «Hebamme» bei und half uns, den neuen Anlass aus der Wiege zu heben.

Ihr sehr persönlich gehaltenes Referat über Veränderungen und Herausforderungen in der Familie brachte alle zum Nachdenken: Wie gehen wir damit um, wenn die jüngere Generation gegenüber den Eltern Verantwortung übernehmen muss? Was tun, wenn unterschiedliche Meinungen, Wünsche und Bedürfnisse aufeinanderprallen und sich nicht miteinander vereinbaren lassen? Aber auch Themen wie die Regelung persönlicher Angelegenheiten, zum Beispiel in einer Patientenverfügung, kamen zur Sprache. Am Schluss kam ein reger Austausch zustande, der aufzeigte, wie sehr wir alle von diesen Themen betroffen sind.

DANIEL RÜEGG

Der nächste Zmorgeträff findet mit Margrit Bruni zum Brennpunkt «Gesundheit» statt und wird bestimmt genauso interessant.

Dienstag, 10. Mai, 9 Uhr im Saal der Kirche Gerliswil